

**Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessierte
unserer Bilder und Texte - "Bilder vom Licht" !**

Der Engel des heiligen Grals ist ein Symbol für unseren Körper. Unser **Körper** ist wie ein **Kelch** in welchem sich **die Kraft Gottes sammelt**, diese ausstrahlt bzw. von uns ganz bewußt ausgesendet werden kann. Wir können unseren Körper mit soviel Energie auffüllen, dass wir leuchten, wie es bei Jesus sichtbar geworden ist. Auch bei neugeborenen Kindern, sieht man oftmals noch dieses göttliche Leuchten, oder wenn Kleinkinder von Lachen und Freude erfüllt sind. **Als Kinder Gottes sollten wir alle so strahlen.**

Aus der Quantenphysik weiss man, dass jede Zelle Licht ist. Sie ist pures, kostbares, hochschwingendes Leben. D.h. unser Körper ist in Wahrheit ein einziger großartiger, strahlender Licht-Verbund aus unendlich vielen Lichtzellen. Deswegen stimmt es, wenn Menschen sagen "Ich bin Licht " oder "Ich bin das Licht Gottes." So weiss man bereits lange, dass sich Zellen verwandeln können. Wenn sich lichtvolle Zellen - durch ungünstige Umstände - zB zu Krebszellen verändern, so können sich dieselben genauso wieder, unter den richtigen Umständen, in strahlende Lichtzellen **zurückverwandeln**. Dies hat vor weit über 100 Jahren der Arzt und Mikrobiologe Prof. Dr. A. Béchamp (1816-1908) nachgewiesen. Weiters auch dass die Mikrozyme der Zelle unsterblich sind. Jede **einzelne** Zelle, **alle** unsere Aber-billionen Zellen und damit unser ganzer Körper **ist höchste Intelligenz** ! Hinzu kommt noch unser göttliches "Bewußtsein" und man kann sich damit besser vorstellen - warum es in der Genesis heißt, daß wir die "Krone der Schöpfung" sind. Alles kann damit hervorgebracht werden - bis zur Vollkommenheit. Es liegt an uns. Das was wir für möglich halten können, uns vorstellen können, was wir anstreben, was wir möchten, führen die Zellen und damit auch unser Körper aus. Hoffentlich machen wir etwas Gutes damit!

Deshalb wirken sich Schimpfworte, Haß, Neid, Unstimmigkeiten, Streit und vieles mehr, so destruktiv auf unsere Zellen aus - aber auch auf andere Menschen. Das Mäkeln über unseren Körper. Wir stossen uns selbst weg damit.

Wir sind wahrlich Schöpfer mit höchster Schöpferkraft. Gehen wir bewußt damit um. Deswegen ist die Liebe so wichtig, Vergebung, das Achten auf uns selbst und unseren Körper, die Liebe zu unseren Kindern und Mitmenschen, die Natur, der Raum wo wir leben. Liebe und Licht **in uns** hervorzubringen und dann wieder auszusenden, so dass sich alles umwandeln kann, ist von so großer Bedeutung. Zu unserem eigenen Guten und gleichzeitig für alles. Wir haben es in der Hand - und Gott zeigt uns immer wieder, dass es keine Grenzen, keine Begrenzungen in Wirklichkeit gibt. Nur die, die wir selbst erschaffen.

Wir wünschen uns sehr, dass Jeder wahrnimmt, wie durch Gebete, aufbauenden Gedanken, Vorstellungen und vor allem die begleitenden **Gefühle** (Liebe, Freude, ...) Umwandlung bewirkt werden kann - Hier und Jetzt - und diese dorthin sendet, wo Menschen und ganze Völker "nach unten gezogen" und "kaputt gemacht" werden sollen. **Jeder Einzelne von uns ist kraftvoller als alle Negativität zusammen - denn Gott ist Allmacht** und diese hat er auch in unser Herz und ganzes Sein gelegt. Jesus erinnerte uns daran: *"Seid vollkommen, wie der Vater im Himmel vollkommen ist."*

Die heiligen Tage des Advents sind so nahe - und in Liebe wünschen wir Ihnen, dass Sie diese Zeit in Stille für sich nützen, um Ihr eigenes Heiligstes ganz erstrahlen zu lassen - **das göttliche "Kind"** - der göttliche Schöpfer, welcher Sie selbst sind.

**Mit herzlichen Grüßen und einen erfüllten Novemer
wünscht Ihnen aus ganzem Herzen Ihre**

Sabine Maria und Hans Georg Leiendecker

Texte: Sabine Maria Leiendecker

Bilder: Hans Georg Leiendecker

Engel des heiligen Grals



© Hans Georg Leindecker

Affirmation:

***Der heilige Gral ist die Kraft Gottes in mir,
welche Vollkommenheit möglich macht***

Unser Körper ist der wahre Tempel Gottes. Alles was Gott ist, ist in unserem Körper angelegt. Wenn wir dieses jedoch nicht wissen oder anwenden so liegt die Kraft brach, wie bei einem Auto das steht und nicht gestartet wird. Der Starter zu Gott und um die Kraft anzuwenden, ist, daß wir uns damit bewusst verbinden. Durch unsere Gebete, unsere inneren Gespräche mit Gott und durch unsere Handlungen, um diese Kraft in Liebe auszusenden und das Gute zu erschaffen. Je mehr wir damit arbeiten, umso stärker wird sie, um alles zu ermöglichen.

Text: Sabine Maria Leindecker